

Auslandssemester-Erfahrungsbericht Wintersemester 2022/23



Technological University Dublin
Grangegorman
Lower Dublin 7
D07 H6K8, Ireland

Hiermit erkläre ich einverstanden mit der Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessenten sowie mit der Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Print-Materialien und meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ unter Nennung meines Namens als Urheberin und zur Nutzung auf der Website

Inhalt

Inhalt	2
1. Tipps zur Vorbereitung	3
1.1. Anreise	3
1.2. Gepäck	3
1.3. Sprachkurs	3
1.4. Finanzierung	3
1.5. Versicherungen	4
1.6. Wohnungssuche	4
2. Informationen zur Stadt & Umgebung	4
3. Vor Ort	6
3.1. Allgemeine Tipps	6
3.2. Fortbewegungsmöglichkeiten	7
3.3. Freizeitaktivitäten	7
3.4. Informationen zur Hochschule	7
4. Fazit und Empfehlungen an die nachfolgenden Studierenden	9
5. Fotos von Partnerhochschule, Stadt und Land	10

1. Tipps zur Vorbereitung

Für einen reibungslosen Auslandsaufenthalt sollte man diesen gut planen und sich über das Land informieren, aber trotzdem ein bisschen Spontanität und Flexibilität bewahren, um unvorhersehbare Ereignisse bewältigen zu können. Im Folgenden werde ich Dir Tipps zur Vorbereitung auf eine der besten Zeiten deines Lebens mitgeben.

1.1. Anreise

Die Anreise nach Dublin erfolgte reibungslos und war sehr einfach, da von München Lufthansa und Aer Lingus direkt nach Dublin fliegen. Ich habe meinen Flug circa zwei Monate vorher gebucht und hatte dementsprechend Glück mit dem Preis bei Lufthansa. Alternativ kann man auch mit RyanAir von Memmingen aus fliegen und spart hierbei oftmals sehr viel Geld.

1.2. Gepäck

Meine Empfehlung für das Gepäck lautet: „weniger ist mehr“, da ich dort doch ein bisschen geshoppt habe und am Ende des Aufenthaltes muss man auch alles wieder zurück nach Deutschland bekommen. Ich hatte den Vorteil an Weihnachten schon einen Teil meines Gepäcks zurückbringen zu können. Mein Gepäck bestand aus einer sehr großen Reisetasche/Rucksack, einem kleinem Handgepäckkoffer und meinen Alltagsrucksack. Falls man am Ende nicht alles mehr in den Koffer bekommt und nicht zwischenzeitlich zurückgefliegen ist, empfehle ich einen zweiten Koffer dazu zu buchen. Irland hat sehr wechselhaftes Wetter und dementsprechend sollte man hierfür gewappnet sein. Am besten eine wind- und wasserdichte Jacke mitnehmen sowie warme Pullover und einen Schirm. In Irland empfiehlt sich unbedingt der Zwiebellook.

1.3. Sprachkurs

Die TU Dublin bietet einen Englischkurs an, den man ganz einfach in seinem Stundenplan integrieren kann. Ich selbst habe diesen Kurs nicht besucht, da ich den Dozenten und den Vorlesungen gut folgen konnte. Falls man sein Englisch vor allem in der Grammatik verbessern will, ist er jedoch zu empfehlen.

1.4. Finanzierung

Irland ist ein teures Land und deshalb empfehle ich Dir viel Geld vorab anzusparen, da man doch oft mit anderen Studenten unterwegs ist und auch mal einen Ausflug machen will. Ich selbst wurde glücklicherweise von meinen Eltern unterstützt und habe die Erasmus-Förderung erhalten. Zusätzlich habe ich ein bisschen nebenbei gearbeitet. Die Lebensmittel in Irland kosten ungefähr so viel wie in Deutschland, aber das Essen im Restaurant und Alkohol ist um einiges teurer als in Deutschland. Auch wenn Irland sehr

teuer ist, empfehle ich so viele Ausflüge wie möglich zu machen.

1.5. Versicherungen

Für meinen Aufenthalt in Irland habe ich nur eine Auslandskrankenversicherung bei der Hanse Merkur abgeschlossen, meine Haftpflichtversicherung gilt weltweit. Die Universität in Dublin hat auf dem Campus eine kleine Arztpraxis, wo man als Erasmusstudent/-in kostenlos hingehen kann und gegebenenfalls spezielle Medikamente bekommt. Natürlich sind die Medikamente nicht kostenlos, aber man muss wenigstens nicht den Arztbesuch zahlen. Trotzdem würde ich für den Fall der Fälle eine Auslandskrankenversicherung empfehlen.

1.6. Wohnungssuche

Achtung! Es ist sehr herausfordernd, ein Zimmer in Dublin zu finden, also fangt sofort mit der Suche an, sobald ihr die Zusage bekommen habt. Ich habe leider zu spät angefangen (2.5 Monate vorher) und hatte große Schwierigkeiten, eine Unterkunft zu finden und musste erstmal ohne Unterkunft nach Dublin fliegen. Diesen Stress empfehle ich niemanden und empfehle daher sofort nach der Zusage mit der Suche zu beginnen. Ein weiterer Punkt, den Du beachten solltest, ist, dass der Standard in Irland nicht so wie in Deutschland ist und ein Zimmer gefühlt das Doppelte kostet, obwohl man nicht alles dafür bekommt, was man für den Preis erwarten würde. Die Studentenwohnheime sind relativ teuer und ich hatte Probleme, ein Zimmer nur für ein Semester zu bekommen, da diese normalerweise superschnell ausgebucht sind. Ich empfehle, Facebook-Gruppen beizutreten und sich beim Student-Hub, was von der TU Dublin angeboten wird, anzumelden. Zusätzlich kann man auf Daft.ie oder Rent.ie suchen, aber pass auf, es gibt ganz viele Betrüger, die versuchen vorab schon viel Geld von Dir zu fordern. Sei vorsichtig und vergewissere dich, dass es kein Betrug ist. Letztendlich hatte ich eine Unterkunft über Hosting Power gefunden. Bei dieser Plattform muss man leider Vermittlungsgebühren bezahlen, aber am Schluss war ich nur froh, ein Zimmer gefunden zu haben. Dublin ist generell super sicher, aber wähle deine Wohngegend mit Bedacht. Ich habe leider etwas außerhalb gewohnt und hätte mir gewünscht, näher an der Innenstadt und Uni zu wohnen.

2. Informationen zur Stadt & Umgebung

In dem folgenden Abschnitt werde ich Dir ein bisschen über die Kultur, das Wetter, Sehenswürdigkeiten in Dublin und Ausflugsziele in Irland erzählen und Dir ein paar Tipps mitgeben. Irland ist ein wunderschönes und faszinierendes Land. Die Landschaft ist atemberaubend und die Einheimischen sind sehr gastfreundlich und hilfsbereit. Ich habe

mich immer willkommen gefühlt und habe Irland regelrecht lieben gelernt.

Wie schon oben erwähnt sind die Iren sehr gastfreundlich und hilfsbereit, das heißt man fühlt sich immer willkommen und bekommt in jeder Situation Hilfe oder auch Tipps. Ich habe während meines Aufenthaltes nicht viele Einheimische kennen gelernt, da man oft mit den anderen Erasmus-Studenten etwas unternimmt. Ich empfehle, einfach offen zu sein, denn so lernt man auch Einheimische besser kennen oder auch mit den einheimischen Studenten Kontakt aufzunehmen und Unternehmungen, Ausflüge und Treffen zu organisieren.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Wetter nicht immer schlecht und regnerisch war, sondern ich habe wirklich viele Sonnenstunden erlebt und würde behaupten, dass es nicht so viel geregnet hat, wie jeder immer denkt. Das Wetter in Irland ist sehr wechselhaft und es fühlt sich manchmal wie „Vierjahreszeiten“ an einem Tag an. Es kann sein, dass die Sonne scheint und es gleichzeitig regnet oder sehr windig und stürmisch ist. Ich habe es auch oft erlebt, dass es für eine halbe Stunde stark regnete und dann wieder die Sonne gescheint hat. Sei einfach immer für alle Wetterlagen gewappnet und ärgere dich nicht über den Regen, dann hast du eine wundervolle Zeit in Irland.

Dublin ist sehr touristisch und international, vermutlich weil es so viele Sehenswürdigkeiten zu bieten hat. Hier sind meine Tipps für Dublin:

- 1.) Mache in den ersten Tagen eine Free-Walking-Tour, um die Stadt besser kennenzulernen und etwas über die Geschichte von Irland und Dublin zu erfahren.
- 2.) Für einen der ersten Abende empfehle ich bei einem Pub-Crawl teilzunehmen, um das Nachtleben von Dublin besser kennenzulernen.
- 3.) Besuche die verschiedenen Museen in Dublin. Fast alle Museen in Dublin sind kostenlos und ein Besuch in die Nationalgalerie oder im IMMA (Irish Museum of Modern Art) lohnt sich auf jeden Fall. Das EPIC-Museum kostet leider Eintritt, aber vermittelt die Geschichte der Emigration von den Iren und die Geschichte von Irland in einer großartigen interaktiven Art. Mir hat es sehr gefallen und geholfen, die Geschichte Irlands besser zu verstehen. Das Geld hat sich sehr gelohnt.
- 4.) Eine kleine Fahrrad-Tour durch den Phoenix-Park und die Beobachtung der freilebenden Hirsche lohnt sich allemal. Am besten vormittags, dann ist die Wahrscheinlichkeit, dass Du welche sehen kannst, sehr groß.
- 5.) Einen Spaziergang durch den botanischen Garten solltest du unbedingt machen und dabei auch in die Gewächshäuser schauen. Man bekommt das Gefühl durch einen Dschungel zu schlendern.
- 6.) Ein weiterer Programmpunkt sollte ein Ausflug nach Howth sein. Wenn du Glück

hast, kannst du Robben sehen. Versuche den ganzen Rundweg zu gehen, es dauert etwas länger, aber es lohnt sich.

- 7.) Die Aussicht im Guinnessstore-House ist natürlich nicht zu übertreffen, aber im Hostel Generator gibt es die Möglichkeit für 5,00€ über eine Wendeltreppe in einem alten Turm der Jameson Destillerie eine tolle Aussicht, ohne viele Touristen zu genießen und um einiges günstiger als der Eintritt in das Guinnessstore-House.

Es gibt noch viel mehr zu erleben und auch die typischen touristischen Sehenswürdigkeiten wie das Guinnessstore-House, ein Besuch in einer Whiskey-Destillerie, ein Strand-Spaziergang auf Bull Island, Trinity-College, St. Patricks Cathedral und eine kleine Wanderung am Bray Head sind wirklich zu empfehlen. Wie du siehst, gibt es viel in Dublin zu erleben und versuche alles zu sehen, auszuprobieren, was möglich ist, um als Dublin-Experte/-in zurückzukommen und nicht das Gefühl zu haben, dass man etwas verpasst hat.

Nicht nur Dublin ist schön und interessant, sondern das ganze Land. Ich empfehle mit deinen Kommilitonen/-innen einige Ausflüge zu machen, um das Land besser kennenzulernen. Ich habe manchmal ein Auto mit anderen Studenten/-innen gemietet oder wir haben einen Bus/Zug genutzt, um zum Beispiel nach Belfast oder Cork zu kommen. Es gibt auch großartige Touren, mach es, wie Du dich am wohlsten fühlst. West-Irland hat wunderschöne Küsten und ich empfehle Dir den Ring of Kerry zu besichtigen, Galway anzuschauen, die Cliffs of Moher zu bewundern, in den Wicklow Mountains zu wandern und ein Städtetrip nach Cork zu machen. Ich war auch in Belfast, der Hauptstadt von Nordirland. Ich habe keinen Reisepass benötigt, aber falls du einen hast, auf jeden Fall mitnehmen. Du merkst, es wird Dir sicherlich nicht langweilig und ich hoffe, du kannst Irland, so wie ich, in vollen Zügen genießen.

3. Vor Ort

In diesem Abschnitt werde ich Dir Tipps für die Zeit vor Ort mitgeben. Wo du am besten Lebensmittel einkaufen kannst, was die beste Methode zur Fortbewegung ist, Sportmöglichkeiten, Informationen zur Hochschule und wer die besten Ansprechpartner vor Ort sind.

3.1. Allgemeine Tipps

Wie schon weiter oben erwähnt, ist Irland kein günstiges Land und dementsprechend würde ich Dir empfehlen bei Lidl einkaufen zu gehen, damit kannst du dir einige Kosten sparen. Ich fand, es gab keine großen Preisunterschiede bei den Lebensmittelpreisen zwischen Deutschland und Irland, wenn man eben bei Lidl einkaufen war. Es gibt am

Campus in der Aungier Street und am Campus Grangegorman ein Lidl, aber auch sonst gibt es genügend Einkaufsmöglichkeiten.

3.2. Fortbewegungsmöglichkeiten

Für die Fortbewegung in Irland empfehle ich Dir gleich zu Beginn eine Leap-Card zu beantragen. Dies kann man ganz einfach über das Online-Portal von TFI machen. Denn mit der Leap-Card kannst du ganz bequem die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und erhältst als Student einen vergünstigten Tarif. Man hat die Möglichkeit, die Leap-Card mit Geld aufzuladen oder ein Wochen-/Monatspaket drauf zu buchen. Ich selbst habe meine Karte immer wieder aufgeladen, da ich manchmal von meiner Gastfamilie mitgenommen wurde oder oft in der Innenstadt zu Fuß unterwegs war. Leider sind die öffentlichen Verkehrsmittel nicht sehr verlässlich und man muss etwas flexibel bleiben und damit rechnen, dass der Bus viel zu spät kommt. Falls du in der Innenstadt wohnst oder bist, empfehle ich wirklich zu Fuß zu gehen, da es wegen des Verkehrs meistens länger mit den öffentlichen Verkehrsmitteln dauert.

3.3. Freizeitaktivitäten

Die TU Dublin hat eine große Auswahl an Sportmöglichkeiten. Auf dem Campus Grangegorman gibt es ein Fitnessstudio und Sporträume, wo täglich Kurse angeboten werden. Man kann recht günstig eine Mitgliedschaft abschließen oder jedes Mal die Stunde einzeln bezahlen. Ich habe regelmäßig Sportkurse wie Spinning oder Body Pump besucht. Außerdem gibt es ganz viele Sportclubs, wo man sich am Anfang des Semesters anmelden kann. Am Anfang des Semesters stellen die verschiedenen Clubs ihre Mitgliedschaften oder Angebote vor und dort kann man sich dann direkt anmelden. Es gibt Surfclubs, Volleyball, Reitclubs und viele weitere Clubs, bei denen man sportlich oder anderweitig sich betätigen kann.

3.4 Informationen zur Hochschule

Die TU Dublin hat verschiedene Campus Standorte. Ich hatte die meisten Vorlesungen auf dem Campus Grangegorman und eine Vorlesung auf dem Campus Aungier Street. Grangegorman ist sehr modern und einer der größten Standorte der TU Dublin. Mein Semester hat Mitte September mit Orientierungstagen begonnen und direkt im Anschluss fingen dann auch die Vorlesungen an. Ich hatte folgende Kurse belegt:

Irish Culture

Diese Vorlesung war nur für Erasmus-Studenten und befasste sich mit der Kultur, der Politik, der Sprache, der Geschichte und weiteren spannenden Themen rund um Irland.

Revenue Management & Distribution

In dieser Vorlesung haben wir alles rund um Revenue Management kennengelernt, was die wichtigsten Kennzahlen sind und wie man verschiedene Zahlen interpretieren und vorhersagen kann. Zusätzlich durften wir STR kennenlernen, was weltweit Markdaten zur Hotellerie bereitstellt.

Tourism Intermediary Marketing

In diesem Fach beschäftigten wir uns mit den verschiedensten Möglichkeiten des Marketings im Tourismus und welche Plattformen wie genutzt werden können, um gewisse Produkte zu vermarkten.

Heritage & Culture Tourism

Diese Vorlesung beschäftigte sich damit, wie man die Geschichte und das Kulturerbe in den Tourismus mit einbinden sollte, um die Geschichte eines Landes authentisch und nachhaltig zu vermarkten.

Service Marketing and Customer Care

In dieser Vorlesung erstellten wir in Gruppenarbeiten ein Blueprint über ein selbstgewähltes Unternehmen und überlegten uns, wie die perfekte Customer Journey aussehen könnte und welche Schritte wichtig sind, um das Unternehmen richtig zu vermarkten.

Alle Kurse, die ich besucht habe, waren sehr spannend und haben mir neues Wissen vermittelt. Die Dozenten und Mitstudenten/-innen waren sehr nett und hilfsbereit. Ich hatte kein Problem, dem Unterricht zu folgen und die Inhalte zu verstehen. In den meisten Fächern hatte ich Gruppenarbeiten und ich musste in jedem Fach eine Hausarbeit schreiben. Lass Dich nicht stressen, es ist anstrengend, aber man schafft es und man kann jederzeit die Dozenten um Hilfe bitten. Die TU Dublin bietet auch eine Sprechstunde an, um über wissenschaftliches Schreiben Empfehlungen zu geben und mit einem z.B. die Struktur der Hausarbeit zu besprechen. Am Ende des Semesters musste ich in fast allen Fächern eine 2-stündige Klausur schreiben.

Jede Studiengruppe bekommt einen Ansprechpartner vor Ort. Ich hatte mit allen Erasmusstudenten/-innen, die Tourismus studiert haben, denselben Ansprechpartner. Dieser hilft einem beim Learning Agreement, bei der Gestaltung des Stundenplans und weiteren Themen, die anfallen. Bitte sorgt euch nicht, die TU Dublin braucht oftmals etwas länger und man wird schon richtig nervös, aber man bekommt alles hin und findet immer irgendwie eine Antwort, manchmal nur eben etwas später.

4. Fazit und Empfehlungen an die nachfolgenden Studierenden

Mein Aufenthalt war eine der wichtigsten Erfahrungen meines Lebens und ich kann jedem empfehlen ein Auslandssemester zu machen und vor allem in Dublin. Ich war das erste Mal in Irland und kann sagen, meine Erwartungen wurden übertroffen, obwohl ich anfangs Schwierigkeiten hatte und Unsicherheit verspürte, weil ich keine Unterkunft hatte. Dennoch habe ich mich sehr schnell wohlfühlt. Die Universität, die Stadt, die Kommilitonen/-innen, die ich kennenlernen durfte, haben die Zeit unvergesslich gemacht und ich freue mich sehr Irland hoffentlich bald wieder besuchen zu können. Ich kann euch nur ans Herz legen, zeitnah mit der Wohnungssuche anzufangen, ein bisschen Geld zu sparen und dann die Zeit dort einfach zu genießen und versuchen alles auszuprobieren und zu sehen, was Du sehen möchtest. Auch wenn du anfangs allein bist, du wirst sehr schnell viele großartige, neue Leute kennenlernen und Freundschaften knüpfen, die hoffentlich lange anhalten werden. Sei offen und freue Dich auf die kommende Zeit in Dublin.

5. Fotos von Partnerhochschule, Stadt und Land

